Karl Hegel an Immanuel Hegel, Erlangen, 29. August 1870

Privatbesitz; Teilabdruck: Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel, S. 126

Erlangen 29 Aug[ust] [18]70.

Lieber Manuel!

Eine drückende Last wurde uns heute vom Herzen genommen durch die frohe Botschaft, welche uns Mariens Brief[1] mittheilte. Seit ich wußte, daß das 10. A[rmee] Corps in der furchtbaren Schlacht am 16. [August][2] gestanden, trug ich die stille Angst wegen Willis mit mir herum und sie wurde aufs Höchste gesteigert durch den ersten Brief[3] von Marie, den wir vor 3 Tagen erhielten. Gott sei gedankt, daß der brave tapfere Junge glücklich aus Todesgrauen gerettet und unversehrt geblieben ist von drei Kugeln, die ihn erreicht haben, von denen jede seinem Euch und uns so theuren Leben ein frühes Ende bereiten konnte! Er ist Euch und uns gleichwie aufs neue geschenkt worden, und Ihr wisset jetzt noch mehr als sonst, was Euch dieser liebe Sohn und Bruder werth ist. Freilich ist er auch jetzt noch allen möglichen Gefahren und Unfällen bloß gestellt, aber der einen und hoffentlich größten ist er doch glücklich entronnen. Das ist vorläufig ein großer Trost, und im übrigen stellen wir ihn | in Gottes Hand und unter Seinen allmächtigen Schutz. Jetzt steht er noch vor Metz dem verzweiflungsvollen Feind gegenüber, der sicher wie ein wüthender Bär noch einmal aus seiner Höhle hervorbrechen wird; doch wie ich zu meiner Beruhigung heute gelesen, sind nun ihn zu bewachen und zu erdrücken, nicht weniger als 7 A[rmee] Corps ihm gegenüber stehen geblieben; an solcher Übermacht wird er zerschellen.

Unsere Baiern bei der III. Armee haben bisher viel leichteren Stand gehabt und um viel geringeren Preis schöne Lorbeeren gepflückt; und sind vielleicht über Gebühr deshalb gerühmt worden. Doch das Beste ist gewiß die einmüthige Waffenbrüderschaft und das dauernde festere Band, welches dadurch zwischen Nord und Süd geknüpft wird. Friedrich stand und steht wohl noch mit dem 2. bair[ischen] Artillerieregiment vor Bitsch; das 14. Infant[erie] Regiment, welchem Ulrich angehört, in dem 2. bair[ischen] A[rmee] Corps wird wohl den Kronprinzen auf seinem jetzigen Vormarsch begleiten. Tüchtige Märsche haben sie und manches nasse Biewak | bis dahin aushalten müssen. Von unseren hiesigen Freiwilligen im Erlanger Jägerbataillon hörten wir heute, daß sie vor die Festung Toul commandirt seien.

Die arme Stadt Straßburg dauert mich unendlich und oft muß ich an meine lieben Freunde dort denken. Zum Theil standen sie im Herzen unentschieden zwischen Frankreich u[nd] Deutschland, zum Theil, die jüngeren für ersteres, die älteren für letzteres. Jetzt unterliegen sie alle dem gleichen erbarmungslosen Geschick, zugleich bedrängt durch ein barbarisches Regiment und eine wilde Soldatesca im Inneren und die glühenden Bomber und Granaten von außen. Die Stadt muß, wenn gewonnen, unser bleiben, mit ihr ganz Elsaß und Lothringens Festungen. Preußen muß mit seinem starken Arm den ganzen Oberrhein umfassen und seine unüberwindliche Brustwehr vor den deutschen Strom legen. Das ist jetzt wohl das allgemeine Gefühl, trotz allen Bedenken, und es scheint aus vielen Zeichen zu entnehmen, daß auch Preußens großer Staatsmann, auf dem ein immenses Vertrauen der ganzen Nation ruht, nichts Geringeres anstrebt. Wenn auch dies noch erreicht ist, dann hat Preußens Heldenkönig, haben seine großen Staatsmänner und Feldherren ein Werk ohne Gleichen in der |

1 Brief konnte nicht gefunden werden.

2 Gemeint ist die für den Norddeutschen Bund wie Frankreich verlustreiche Schlacht bei Mars-la-Tour und Vionville am 16. August 1870.

3 Brief konnte nicht gefunden werden.

deutschen Geschichte vollbracht, hat Preußen seine glorreiche Bestimmung in Deutschland erfüllt. Glücklich wir, daß wir solche Zeit und so große Dinge in ihr und solche Genugthuung noch miterleben dürfen! Gepriesen seien die Tapferen, die dafür in den Tod gegangen sind! –

Der 100jährige Geburtstag unseres Vaters[4] ist ungefeiert vorübergegangen. Doch ist seiner, wie ich sehe, von mancher Seite freundlich und anerkennend gedacht worden. Eine vor kurzem in Tübingen erschienene Schrift von Prof[essor] K[arl] Köstlin: Hegel usw. für das deutsche Volk dargestellt[5], ist Dir wohl zu Gesicht gekommen. Sie ist gut geschrieben und erfüllt, wenn ich offen meine Meinung sagen soll, ihren Zweck weit besser als das übrigens verdienstliche Buch[6] von Rosenkranz. Einen nicht minder ansprechenden Artikel, der zum 27. August in der Schwäbischen Chronik des Merkurs erschien[7], werde ich mir zu verschaffen suchen und Dir ein Exemplar davon zuschicken. So eben kommt mir ferner zu eine Broschüre von dem wohlmeinenden Salbader Prof[essor] Thaulow in Kiel: Acten den 100j[ährigen] Geburtstag H[egel]‘s betr[effend] Heft 1, worin seine Briefe abgedruckt sind, die er überallhin ausgesendet hat, um an allen Orten Statuen des großen Philosophen hervorzurufen[8]: dieser Eifer ist geradezu lächerlich. In den Berliner Zeitungen | habe ich nichts zum 27. Aug[ust] gefunden. Es scheint demnach, daß die philos[ophische] Gesellschaft geschwiegen hat; gewiß das Beste, was sie jetzt thun konnte; irgend ein Lebenszeichen hätte ich aber doch erwartet.

Wir haben seit drei Wochen beständige Regengüsse, die mit einer Art Wolkenbruch u[nd] einer nie gesehenen Überschwemmung der kleinen Schwabach begannen; u[nd] in den letzten Tagen war es so kalt, daß wir eingeheizt haben. – Herzliche Grüße an Clara und Marie. Tausend Grüße auch an Willi, wenn Du an ihn schreibst. In brüderlicher Liebe

Dein Karl.

4 27. August 1870.

5 Karl Köstlin, Hegel in philosophischer politischer und nationaler Beziehung für das deutsche Volk dargestellt, Tübingen 1870.

6 Karl Rosenkranz, Hegel als deutscher Nationalphilosoph, Leipzig 1870.

7 „Georg Wilhelm Friedrich Hegel, geb. zu Stuttgart den 27. Aug. 1770“, in: Schwäbische Kronik des Schwäbischen Merkur Nr. 203, zweite Abtheilung, I. Blatt, Sonntag, 28. August 1870 [S. 2589 ff.].

8 Acten den hundertjährigen Geburtstag Hegel’s betreffend, hrsg. von Gustav Thaulow, Heft 1, Kiel 1870.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Immanuel [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] hegelimmanuel_8523
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Clara [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] hegelclara_7749
Friedrich [= Tucher, Friedrich Wilhelm Sigmund] tucherfriedrich_5069
Heldenkönig [= Wilhelm I., König von Preußen, Deutscher Kaiser] wilhelmi1771888_9735
Kronprinzen [= Friedrich III. von Hohenzollern, Prinz von Preußen] friedrichiii18311888_8823
Köstlin [= Köstlin, Karl Reinhold] koestlinkarl_2717
Mariens [= Hegel, Marie (Maria), verh. Bitter] hegel_37110
Rosenkranz [= Rosenkranz, Johann Karl Friedrich] rosenkranzjohann_1274
Staatsmann [= Bismarck, Otto] bismarckotto_7299
Thaulow [= Thaulow, Gustav Ferdinand] thaulowgustav_5639
Ulrich [= Brockdorff, Ulrich Kajetan Maria Graf] brockdorffulrich_6459
Vaters [= Hegel, Georg Wilhelm Friedrich] hegelgeorg_9524
Willis [= Hegel, Wilhelm (Willi)] hegelwilhelm_7049

Orte

Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Bitsch [= Bitsch] bitsch_2934
Elsaß [= Elsaß] elsass_6629
Kiel [= Kiel] kiel_1729
Lothringens [= Lothringen] lothringen_7884
Metz [= Metz] metz_3034
Oberrhein [= Oberrhein] oberrhein_7238
Preußen [= Preußen, Prusse] preussen_5494
Schwabach [= Schwabach] schwabach_8670
Straßburg [= Straßburg] strassburg_5226
Toul [= Toul] toul_6276
Tübingen [= Tübingen] tuebingen_9276

Sachen

Brustwehr [= Brustwehr] brustwehr_2628
Gesellschaft [= Philosophische Gesellschaft zu Berlin] philosophischegesellschaftzu_3537
Jägerbataillon [= Jägerbataillon] jaegerbataillon_9488
Merkurs [= Schwäbischer Merkur] schwaebischermerkur_9726

Quellen und Literatur

Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel, S. 126

[= *Dokumente zur Geschichte des Nachlasses von G.W.F. Hegel*, Hegel-Forschungsstelle, LMU München (Digitalisat; online-Ressource: https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=Dokumente+zur+Geschichte+des+Nachlasses+von+G.W.F.+Hegel + [darunter Briefe bzw. Briefauszüge von und an Karl Hegel (1813-1901) vorhanden].] dokumentezurgabgerufenam27062023_38609

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] brfsrc_0023